

**Erledigt**

## **H77N-Wifi LAN-Probleme // Alternatives MoBO**

**Beitrag von „Robin0815“ vom 6. Januar 2014, 12:34**

Hallo zusammen,

in letzter zeit stelle ich fest, dass es meinem Mac Server (Hackintosh) schwer fällt große Datenmengen zu verarbeiten. Nun stürzt mir das LAN aber auch bei kleineren Daten ab.

Anfangs habe ich den Lnx2Mac Treiber genutzt. Der lief auch ganz gut, man darf nur nie das LAN Kabel abnehmen, sonst muss ich neustarten. Das nervt gewaltig.

Dann habe ich umgestellt auf den AppleRealtek der auch ordentlich geht, solange ich das Gerät nicht zu sehr überlade. Mir kommt es so vor, als wenn der Server das nicht gleichzeitig händeln kann.

Zu Hause steht eine Fritzbox 7360 , 1 Gigabit Switch , eine PS3 und mein HackPro.

Ich konnte die Situation gestern mehrmals reproduzieren.

- Ich schaue mit der PS3 einen Film via DLNA (SD Qualität)
- Ich konvertiere daten vom Server via Handbrake (Read only) aus einem iso image.
- Ich schreibe einige Daten auf den Server (200Mb bis 8 GB).

Und wenn ich das ca. 5-10 minuten so mache, friert zuerst die DLNA verbindung ab und dann crasht das LAN. Danach direkt mein Finder auf dem HackPro.

Ich bin mir noch nicht sicher ob das sogar am DLNA liegt, weil das schon häufiger gecrasht ist, aber sobald ich am Server das LAN abziehe und wieder anstecke, geht es wieder.

Ich weiß, dass das H77N ein paar LAN schwierigkeiten hat, würde aber zu gerne wissen ob man sich das irgendwie stabilisieren kann, oder ob ich mir einen USB zu LAN adapter hole , ODER (wie im Titel erwähnt) das Motherboard austausche.

Ich hoffe auf gute Tipps von euch.  
Danke schonmal im voraus.

---

### **Beitrag von „thomaso66“ vom 6. Januar 2014, 12:57**

Welche Bios Version setzt du im moment ein? F9 oder die letzte F10b  
Welchen Bootlaoder? ich frage wegen Ozmosis und oder DSDT

---

### **Beitrag von „Robin0815“ vom 6. Januar 2014, 13:30**

Das H77N-Wifi hat nur F1 bis F4 und ich bin ziemlich sicher auf F2 zu sein. Hatte zumindest nie Grund es zu flashen. Ozmosis und DSDT wäre eine Option. Damals hat das System allerdings nie mit DSDT booten wollen.

Würde Ozmosis oder eine DSDT das LAN-Problem umgehen/lösen ?

---

### **Beitrag von „thomaso66“ vom 6. Januar 2014, 15:05**

Stimmt hatte da nach einem anderen Board gesucht.

Also ob Ozmosis das LAN Problem löst kann ich dir auch nicht garantieren, beruht ja auch auf dem F2 ein Versuch ist es aber wert.

Die andere Möglichkeit ist Du Installierst erstmal diese [DSDT.aml.zip](#) und schaust ob es besser wird.

---

## Beitrag von „Robin0815“ vom 6. Januar 2014, 20:02

Was mich eher interessiert ist, ob in dem Ozmosis die LAN Treiber mit drin sind.

Ausprobieren kann ich es auf jeden fall mal, dank DUAL-Bios dürfte nicht viel kaputt gehen. Mit einer DSDT könnte ich es auch erst noch probieren.

Update : Habe soeben erfolgreich Ozmosis auf mein F2 Bios installiert. Sieht klasse aus und erstmal Respekt für diese Arbeit ! 😊

Ich stehe jetzt vor den Ozmosis Anfänger-Fragen : Was genau passiert hier ? Werden jetzt immer noch die Kexte aus meinem S/L/E geladen die ich dort installiert habe ? Sollte ich das system neu aufsetzen ? Letzteres würde etwas dauern aber wenn das dann am optimalsten läuft mache ich es so. Und angenommen ich hätte ein Dualboot-System, wie komm ich in die Windows Partition ?

Ich danke schonmal für die Tipps... werde mich natürlich auch selbst jetzt zusätzlich belesen und probieren 😊

---

## Beitrag von „thomaso66“ vom 6. Januar 2014, 20:31

Ja die Kexte werden noch aus /S/L/E geladen, soweit noch benötigt, LAN Kexte kann man ins BIOS mit einbinden, ob welche drin sind müsste ich nachsehen.

Neu aufsetzen notwendig ist es nicht, ich habe es gemacht um eine saubere Grund Installation zu haben, und nicht durch andere Bootmanager veränderter Dateien und Restbestände. Bootstick mit DiskMaker X aus dem Downloadbereich erstellen...Installation läuft dann wie beim echten Mac in 2 Schritten ab.

Ich habe es für mich so gelöst, Time Maschine Backup und dann Daten und User später einfach mit dem Migration Assistenten wieder eingespielt.

Beim Booten F12 dann Platte/SSD auswählen die man Booten möchte (direkt den Namen der Platte nicht P0/UEFI) oder POS1 Taste dann hat man die grafische Auswahl allerdings nur mit Maus ich bevorzuge da F12 aber das ist Geschmacksache.

---

### **Beitrag von „Robin0815“ vom 6. Januar 2014, 21:16**

Es sind auf jeden Fall welche drin, nämlich der Lnx2Mac Treiber.

Hab jetzt erstmal ohne Neuinstallation getestet. Läuft schonmal super.

Meine Server App läuft jetzt endlich rund, Mac Update aus dem App Store auf 10.9.1 lief als test auch super und ohne Probleme. Und die Lan Performance ist erstmal besser. Bis jetzt sind meine oben erwähnten Probleme nicht aufgetreten, ich versuch es noch weiter zu provuzieren und dann mal sehen. Bin aber vorerst zufrieden.

Migration ist bei einem Server nicht ganz so einfach.

Abschließende Frage : Wäre es möglich den LAN Treiber auch so anzupassen, dass, wenn ich das Kabel ziehe und wieder anstecke - auch wieder eine IP bekomme ? Der Lnx2Mac Treiber bekommt dann leider keine IP mehr und ich muss das ganze System neu starten.

---

### **Beitrag von „stinger2k“ vom 6. Januar 2014, 21:27**

Also vielleicht hilft dir mein Thread etwas weiter bei mir hat er nach dem abziehen auch keine

IP bekommen und der Realtek LAN Port ging in so ne Art Fallback-Modus...

hier der Thread: <http://hackintosh-forum.de/index.php?page=Thread&threadID=13505>

Turock konnte das Problem beseitigen indem er die "Hardware-ID" dem Inx2mac Treiber hinzufügte... Siehe Foto's von Turock und dem nachfolgenden Post...

Vielleicht hilft´s!

---

### **Beitrag von „Robin0815“ vom 6. Januar 2014, 21:49**

Das könnte durchaus helfen, denn genau nach so einem "Fallback" hört sich das an. Aber von dem Eintragen der Hardware ID hab ich nun wieder absolut keine Ahnung !?

Das H77N-Wifi ist ja weit verbreitet, vielleicht is ja jemand so trickreich mir das direkt für das Ozmosis-BIOS einzurichten ? Oder mir zumindest einen Ansatz geben wie ich das selber löse. Würde mir die mühe jedenfalls machen wollen.

---

### **Beitrag von „King Ringeling“ vom 6. Januar 2014, 22:38**

Meine Lösung für das Problem mit dem Netzwerkanschluß am GA-H77N-Wifi.

Ich öffne die Netzwerkkumgebung ( Netzwerk ).

Dann setze ich den Focus auf die Schnittstelle.

Nun deaktiviere ich diese Schnittstelle, diese Funktion ist unten unter dem Zahnrad Symbol ( + / - / Zahnrad Symbol ) abgelegt.

Und weiter mit Anwenden bestätigen, es ist dann deaktiviert unter dem Anschluß zu lesen.

Dann aktiviere ich diese Schnittstelle wieder, gleiches Spiel wie zuvor.

Der Netzwerkanschluß wechselt nun max. 2-3 mal im Status (Verbunden <zu> Keine IP-Adresse).

Fertig. IP-Adresse ist wieder da...

Hilft bei mir immer zu 100%, ist hat nur etwas nervig mit dem öffnen und durchklicken.

Gruß  
King Ringeling

---

### **Beitrag von „Robin0815“ vom 6. Januar 2014, 23:30**

YEAH. Das geht !

Habs auch via Terminal getestet :

Code

1. sudo ifconfig en0 down
2. sudo ifconfig en0 up

bringen das ganze auch wieder ans laufen. Das erspart mir eine menge reboots.

Vielen Dank für den Tipp !

Edit :

Dennoch meine Anfrage für das LAN im Ozmosis. Das ist zwar gut, wenn ich das LAN ohne neustart wieder ans laufen bekomme, aber das löst leider das problem nicht wirklich, wenn die verbindung abbricht, wenn ich unterwegs bin. Weil dann komm ich leider nicht mehr auf den Server 😊

Wäre also super, wenn mir da noch jemand helfen kann.

---

### **Beitrag von „thomaso66“ vom 6. Januar 2014, 23:41**

Also Austausch im Blos ist kein problem, hast du die Hardware ID der schintstelle zur hand?

---

### **Beitrag von „stinger2k“ vom 7. Januar 2014, 00:20**

Ansonsten würde mir noch einfallen mit einem Script ca. alle 10 min den Server anpingen lassen und wenn dieser nicht die geforderte IP zurückgibt selbsttätig ifup & ifdown auszuführen...

Wäre nicht allzu Umfangreich das script und leicht zu erstellen...

Bzw. den Server den Ping ausführen lassen (google etc.) und das Script am Server laufen lassen...(Habe jetzt erst gesehen das du von deinem Server sprichst..;-)

Einziges Problem wäre sudo da dies für einen Server eine Sicherheitslücke darstellt.. (Workaround vielleicht über Vpn - Verbindung zum VPN-Dienst am Server)

---

### **Beitrag von „King Ringeling“ vom 7. Januar 2014, 08:35**

[Robin0815](#)

Schön das ich dir einen Tipp geben konnte, nur wie klappt das bei dir mit dem Terminal?

Bei mir kommt nur der Hinweis, dass dieser Befehl unbekannt ist.

Denn wenn das auch auf meinen Rechner mit dem Terminal funktionieren würde, wäre ein AppleScript finde ich eine "sauber" einfache Sache.

Gruß

King Ringeling

---

### **Beitrag von „Robin0815“ vom 7. Januar 2014, 11:39**

[thomaso66](#) : Ich habe durch suchen den Terminal-Befehl "lspci -nn" gefunden, hier dazu die ausgabe :

Code

1. 00:00.0 Host bridge [0600]: Intel Corporation Ivy Bridge DRAM Controller [8086:0150] (rev 09)
2. 00:01.0 PCI bridge [0604]: Intel Corporation Ivy Bridge PCI Express Root Port [8086:0151] (rev 09)
3. 00:02.0 VGA compatible controller [0300]: Intel Corporation Ivy Bridge Graphics Controller [8086:0162] (rev 09)
4. 00:14.0 USB controller [0c03]: Intel Corporation Panther Point USB xHCI Host Controller [8086:1e31] (rev 04)
5. 00:16.0 Communication controller [0780]: Intel Corporation Panther Point MEI Controller #1 [8086:1e3a] (rev 04)
6. 00:1a.0 USB controller [0c03]: Intel Corporation Panther Point USB Enhanced Host Controller #2 [8086:1e2d] (rev 04)
7. 00:1b.0 Audio device [0403]: Intel Corporation Panther Point High Definition Audio Controller [8086:1e20] (rev 04)
8. 00:1c.0 PCI bridge [0604]: Intel Corporation Panther Point PCI Express Root Port 1 [8086:1e10] (rev c4)
9. 00:1c.4 PCI bridge [0604]: Intel Corporation Panther Point PCI Express Root Port 5 [8086:1e18] (rev c4)
10. 00:1c.5 PCI bridge [0604]: Intel Corporation Panther Point PCI Express Root Port 6 [8086:1e1a] (rev c4)
11. 00:1c.6 PCI bridge [0604]: Intel Corporation Panther Point PCI Express Root Port 7 [8086:1e1c] (rev c4)
12. 00:1d.0 USB controller [0c03]: Intel Corporation Panther Point USB Enhanced Host Controller #1 [8086:1e26] (rev 04)
13. 00:1f.0 ISA bridge [0601]: Intel Corporation Panther Point LPC Controller [8086:1e4a] (rev 04)
14. 00:1f.2 SATA controller [0106]: Intel Corporation Panther Point 6 port SATA Controller [AHCI mode] [8086:1e02] (rev 04)
15. 00:1f.3 SMBus [0c05]: Intel Corporation Panther Point SMBus Controller [8086:1e22] (rev 04)
16. 01:00.0 PCI bridge [0604]: PLX Technology, Inc. PEX 8608 8-lane, 8-Port PCI Express Gen 2 (5.0 GT/s) Switch [10b5:8608] (rev ba)
17. 02:01.0 PCI bridge [0604]: PLX Technology, Inc. PEX 8608 8-lane, 8-Port PCI Express Gen 2 (5.0 GT/s) Switch [10b5:8608] (rev ba)
18. 02:05.0 PCI bridge [0604]: PLX Technology, Inc. PEX 8608 8-lane, 8-Port PCI Express Gen 2 (5.0 GT/s) Switch [10b5:8608] (rev ba)

19. 02:07.0 PCI bridge [0604]: PLX Technology, Inc. PEX 8608 8-lane, 8-Port PCI Express Gen 2 (5.0 GT/s) Switch [10b5:8608] (rev ba)
20. 02:09.0 PCI bridge [0604]: PLX Technology, Inc. PEX 8608 8-lane, 8-Port PCI Express Gen 2 (5.0 GT/s) Switch [10b5:8608] (rev ba)
21. 03:00.0 USB controller [0c03]: NEC Corporation uPD720200 USB 3.0 Host Controller [1033:0194] (rev 03)
22. 04:00.0 SATA controller [0106]: Marvell Technology Group Ltd. 88SE9120 SATA 6Gb/s Controller [1b4b:9120] (rev 12)
23. 08:00.0 Ethernet controller [0200]: Realtek Semiconductor Co., Ltd. RTL8111/8168B PCI Express Gigabit Ethernet controller [10ec:8168] (rev 06)
24. 09:00.0 Ethernet controller [0200]: Realtek Semiconductor Co., Ltd. RTL8111/8168B PCI Express Gigabit Ethernet controller [10ec:8168] (rev 06)
25. 0a:00.0 Network controller [0280]: Intel Corporation Centrino Wireless-N 2230 [8086:0887] (rev c4)

Alles anzeigen

[stinger2k](#) : ich dachte auch sofort an ein Script, aber kam am späten Abend nicht mehr auf die Idee einen ping auszuwerten ;D

Ich zieh es als alternative lösung in betracht. Die schönere Variante wäre ein laufender Treiber und zusätzlich könnte man das Script als ausfallsicherheit einbauen, falls doch mal was schiefgeht.

@KingRingeling ich gebe das so ein wie oben zu sehen.

"sudo ifconfig en0 down" - dann schaltet er es ab.

und dann kann ich anschließend "sudo ifconfig en0 up" eingeben und er aktiviert sie wieder.

Dort kommt dann zwar ein etwas ungewöhnliches output verhalten, aber es geht.

hab das ganze dann innerhalb von sekunden in ein kleines script geschmissen :

Code

1. #!/bin/bash
2. ifconfig en0 down
3. sleep 10
4. ifconfig en0 up

allerdings muss man im terminal dafür "sudo su" erst eingeben und dann das script starten.mir aber egal. immernoch schneller, als die ganzen Mausclicks 😊

---

### **Beitrag von „thomaso66“ vom 7. Januar 2014, 13:11**

Ja das hilft weiter, aber löst leider nicht das Problem an sich.

Code

1. RTL8111/8168B PCI Express Gigabit Ethernet controller [10ec:8168]
- 2.
- 3.
4. ergibt dann 0x816810ec und die ist die einzige die eingetragen ist, siehe Bild

Info.plist — Geschützt

Neues Kind-Element Neues Geschwister-Element Duplizieren Löschen

Property-List	Typ	Wert
Information Property List	Information Property List	13 Schlüssel/Wert-Paare
Localization native development region	RegionCodes	English
Executable file	String	RealtekRTL81xx
Bundle identifier	String	com.lnx2mac.driver.RealtekRTL81xx
InfoDictionary version	InfoDictVersion	6.0
Bundle name	String	Realtek RTL816X/811X Family Gigabit Ethernet Driver
Bundle OS Type code	String	KEXT
Bundle versions string, short	String	0.0.90
Bundle creator OS Type code	String	????
Bundle version	String	0.0.90
IOKitPersonalities	Dictionary	1 Schlüssel/Wert-Paare
Copyright (human-readable)	String	©2010-2011 Lnx2Mac@gmail.com
OSBundleLibraries	Dictionary	6 Schlüssel/Wert-Paare
OSBundleRequired	String	Network-Root

Strukturansicht synchronisieren ↑  Text automatisch synchronisieren Text synchronisieren ↓

```

<key>CFBundleSignature</key>
<string>????</string>
<key>CFBundleVersion</key>
<string>0.0.90</string>
<key>IOKitPersonalities</key>
<dict>
  <key>Realtek RTL811x/RTL816x NIC</key>
  <dict>
    <key>CFBundleIdentifier</key>
    <string>com.lnx2mac.driver.RealtekRTL81xx</string>
    <key>IOClass</key>
    <string>com.lnx2mac.RealtekRTL81xx</string>
    <key>IOPCIClassMatch</key>
    <string>0x02000000&0xffff0000</string>
    <key>IOPCIPrimaryMatch</key>
    <string>0x816810ec</string>
    <key>IOProbeScore</key>
    <integer>15000</integer>
    <key>IOProviderClass</key>
    <string>IOPCIDevice</string>
    <key>LogLevel</key>
    <integer>132</integer>
    <key>PHYCfgMode</key>
    <integer>0</integer>
  </dict>
</dict>

```

Also so kommt man dem Problem leider nicht bei.

## Beitrag von „Robin0815“ vom 7. Januar 2014, 13:43

Nun, da Mac OS X ja den Treiber mit dieser eingetragenen ID aus dem im Bios integrierten kext liest, könnte es sein, dass diese zwangsweise auch die ID ist? Oder kann man hier mit Sicherheit sagen, dass die IDs stimmen, weil er direkt die hardware anspricht und nur den kext benötigt um ihn zu nutzen? Hab dahingehend nur gefährliches Halbwissen 😊

Was ich dann probieren würde :

- Originales BIOS aufspielen
- Linux Live Disc starten
- VendorID & DeviceID auslesen
- nochmal mit dem vergleichen was ich von mac os x hatte

kann dabei passieren, dass die sich unterscheiden und es besser wäre den dort richtig ausgegebenen zu nutzen?

edit :

und wie auch oben schon erwähnt : Der Original "Realtek Gigabit Ethernet" kext aus multibeast kann ja mit dem ab und anstecken des kabels problemlos umgehen.. könnte ich aus dem kext eventuell noch Informationen herausholen?

Oder macht das alles keinen Sinn und das ganze Problem liegt wo anders?  
Und falls ja, wie könnte man es dann lösen?

---

## Beitrag von „thomaso66“ vom 7. Januar 2014, 13:49

Wenn du einen Kext aus Multibeast hast oder wo auch immer her der ohne Probleme läuft dann her damit 😊 sind nur ein paar Klicks dann ist der im Bios eingebaut.

---

## Beitrag von „Robin0815“ vom 7. Januar 2014, 14:18

Das Problem war einfach, dass dieser instabil war. Zumindest kam mir das so vor.. Man kann es gerne mal probieren.

Der Kext ist der "Apple RTL8169Ethernet 2.0.6" aus dem letzten Multibeast. Du kannst das gerne mal einbauen und ich würde es testen.

Der kommt auf jeden Fall damit zurecht, wenn ich das Kabel abziehe und wieder anstecke.

Ich würde dennoch gerne den bestmöglichen Treiber haben. Der Lnx2Mac ist ja schon der stabilste der bislang lief. Speziell für meine VMs wäre es gut Ethernet-Bridges zu erstellen und die sind damit leider nicht möglich ..

---

### **Beitrag von „thomaso66“ vom 7. Januar 2014, 15:24**

So hier mal gegen den RTL8169 Treiber getauscht [H77NWIFI-F2-DSDT-Ozm-RTL8169.rom.zip](http://www.hackintosh-forum.de/attachment.php?attachmentid=13540) probier es aus.

---

### **Beitrag von „King Ringeling“ vom 7. Januar 2014, 16:17**

[thomaso66](#)

Ist/wäre diese Treiber-Modifikation nun allgemeingültig für das Bord GA-H77N-Wifi, oder doch speziell auf die Einstellungen vom Robin0815 zugeschnitten?

Gruß

King Ringeling

---

### **Beitrag von „Robin0815“ vom 7. Januar 2014, 19:40**

Die würde generell für jedes H77N-Wifi funktionieren, bleibt nur noch zu testen ob es funktioniert. Das mache ich heute Abend.

Update :

Leider bei dem RTL8169 Treiber genau das Problem wie anfangs beschrieben :

Ps3 streamt Video, ich encodiere via Handbrake und schreibe große Daten auf den Server. Dauert keine Minute und es stürzt ab.

Also werde ich erstmal den Lnx2Mac nutzen. Da er stabil läuft würde ich mir dahingehend ein Script basteln, was aller minute prüft ob google erreichbar ist. Wenn das nicht der fall ist, soll er das Netzwerk abschalten und wieder anschalten. Meine VMs muss ich dann weiterhin anders lösen.

Sollte sich aber noch ein Weg finden den Treiber richtig zu stellen für das besagt Mainboard, dann würde mich/uns das sehr freuen.

Schönen Dank bis hierher 😊

---

### **Beitrag von „TuRock“ vom 7. Januar 2014, 19:48**

Was für ID`s hat die ethernet Karte !?

---

### **Beitrag von „thomaso66“ vom 7. Januar 2014, 19:54**

[King Ringeling](#) nein das war nur der Test ob der RTL8169 Treiber besser läuft als der andere... und wie sich nun bestätigt hat, tut er es nicht.

---

### **Beitrag von „TuRock“ vom 7. Januar 2014, 20:07**

Falls bei euch das hier dran steht :

Code

1. Hersteller ID: 8168
2. Geräte ID : 10ec

Versucht es mal mit dieser kext s.Anhang !

---

### **Beitrag von „Robin0815“ vom 7. Januar 2014, 20:10**

Wäre der Thomaso66 eventuell so gut die in das Ozmosis BIOS einzusetzen, damit ich das testen kann ?

Denn : Ja, TuRock, genau das steht dort und ist offensichtlich falsch. Habe aber noch nicht die richtigen ID's gefunden.

Wäre echt genial, wenn der kext funktioniert.

---

### **Beitrag von „TuRock“ vom 7. Januar 2014, 20:14**

Falls nicht, solltest die hier versuchen, sollte funktionieren !

---

### **Beitrag von „thomaso66“ vom 7. Januar 2014, 20:42**

Bitte [H77NWIFI-F2-DSDT-Ozm-RTL81xx.rom.zip](#)

---

## **Beitrag von „Robin0815“ vom 7. Januar 2014, 20:59**

Bei dem Kext leider gleiche Anzeichen wie im Startpost. Hängt sich auf.  
Wäre der zweite Kext noch eine Möglichkeit ?

---

## **Beitrag von „King Ringeling“ vom 7. Januar 2014, 21:47**

[TuRock](#)

erst mal vielen Dank für Ihre Mühe, doch leider mit beiden Versionen der Treiber keine Verbesserung.

Der erste Treiber verhält sich gleich, wie der ich schon hatte, das heißt wenn die Verbindung unterbrochen wurde wird keine neue Verbindung aufgebaut. Mit meiner Behelfslösung dann ja. Der zweite Treiber hatte die Hardware nicht erkannt.

Ich denke, ich bleib bei meiner Behelfslösung.

Für die max. 2mal in der Woche wo sich der Hund hinter dem Rechner hinlegt und dann manchmal das Kabel sich löst...

Also, Danke für den Support.

Gruß  
King Ringeling

---

## **Beitrag von „Robin0815“ vom 7. Januar 2014, 22:43**

Dann hat sich das wohl erledigt. Ich hab mir - um wenigstens die Ausfallsicherheit zu haben, ein kleines Bash-Script geschrieben, was mir im Falle eines netzwerk-ausfalls die Schnittstelle automatisch neustartet.

Für interessenten, siehe Spoiler.

Spoiler anzeigen

Ein Danke an alle, für mich hat sich das erstmal erledigt.